

Pressemeldung

Durch medizinischen Austausch voneinander und miteinander lernen

Fachaustausch im Rahmen des Kommunalen Corona-Solidarpaketes zwischen Klinikum Darmstadt und dem städtischen Krankenhaus in Uzhhorod

Ansprechpartner/in

Telefon 06151 107 - 6709

Telefax 06151 107 - 5009

E-Mail pressestelle@mail.klinikum-darmstadt.de

Aktenzeichen

Unser Zeichen

Darmstadt, den 27. Juli 2021

Abteilungsleiterin
Eva Bredow-Cordier

Telefon 06151 107 - 0

Leitung - 6709

Stellv. Ariane Steinmetz - 6747

Teamassistentz - 6748

Fax - 5009

E-Mail
pressestelle@mail.klinikum-darmstadt.de

Geschäftsführung:
Clemens Maurer (Sprecher)
Prof. Dr. med. Nawid Khaladj
Aufsichtsratsvorsitzender:
André Schellenberg

HRB 88278, Amtsgericht Darmstadt
Steuernummer: 007 250 42264
Umsatzsteuer-ID: DE26 684 1914
Rechtsform: GmbH

Klinikum Darmstadt GmbH
Grafenstraße 9, 64283 Darmstadt
www.klinikum-darmstadt.de

Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN: DE38 5005 0000 5093 9450 03
SWIFT-BIC: HELADEF3

Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE18 5085 0150 0000 5793 00
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

Im Rahmen der Covid-19-Pandemie setzt sich die Wissenschaftsstadt Darmstadt für eine medizinische Zusammenarbeit mit der ukrainischen Partnerstadt Uzhhorod ein. Am 29. Juli startet ein Fachaustausch zwischen dem Klinikum Darmstadt und dem städtischen Krankenhaus in Uzhhorod. Mit einer hochkarätigen Besetzung diskutiert das Fachpanel die jeweiligen Erfahrungen mit Covid-19 sowie die Vor- und Nachteile verschiedener Behandlungsmethoden. Der Fachaustausch ist Teil des Programms „Kommunales Corona-Solidarpaket“, das sich für die nachhaltige Unterstützung von Partnerkommunen bei der Bewältigung der Coronakrise starkmacht.

Von Seiten des Klinikums Darmstadt nehmen an dem Fachaustausch der medizinische Geschäftsführer Prof. Dr. Nawid Khaladj, die Direktorin der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Dr. Alexandra Mihm, der Direktor der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Prof. Dr. Martin Welte, Pflegedirektor Michele Tarquinio, Dr. Cihan Celik, Oberarzt für Innere Medizin und Pneumologie sowie Dr. Cornelia Fischer-Veit, Oberärztin in der Klinik für Psychosomatik, teil.

Wie viele Kommunen in aller Welt hat die Corona-Pandemie auch Uzhhorod vor ungeahnte Herausforderungen gestellt. Die Stadt litt monatelang an hohen Infektionszahlen und kämpft nun mit einer sehr niedrigen Impfquote. Sie benötigt Unterstützung, um die Bedrohung durch eine mögliche vierte Welle effektiv bekämpfen zu können. Genau hierauf zielt das „Kommunale Corona-Solidarpaket“ der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Darmstadt und



Uzhhorod feiern im kommenden Jahr dreißigjähriges Partnerschaftsjubiläum.

„Echte Solidarität zeigt sich vor allem in Krisensituationen“, betont Oberbürgermeister Jochen Partsch. „Die Pandemie hat uns deutlicher denn je vor Augen geführt, wie stark wir weltweit miteinander verbunden sind. In dieser Krise müssen wir zusammenstehen und unseren Partnerstädten mit unseren Mitteln bei der Bewältigung der lokalen Folgen helfen. Die Covid-19-Pandemie ist nur eine Herausforderung von vielen, die auch in Zukunft gemeinsame solidarische Anstrengung erfordern.“

Das Solidarpaket stellt der ukrainischen Partnerstadt Uzhhorod neben dem bereits im Juni 2021 gestarteten Nakopa-Infrastrukturprogramm weitere rund 50.000 Euro zur Verfügung und umfasst eine Reihe gezielter Maßnahmen zur Stärkung des Gesundheitswesens vor Ort. So werden beispielsweise Schulen mit Ausrüstung versorgt, um das Infektionsrisiko für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler zu minimieren, Testgeräte und Schutzmaßnahmen im städtischen Klinikum Uzhhorod sollen ausgebaut werden. Auch die Zivilbevölkerung von Uzhhorod wird eingebunden, um mithilfe einer Informationskampagne das öffentliche Bewusstsein für Hygienemaßnahmen und Impfungen zu stärken. Kern der Maßnahmen ist allerdings der Fachaustausch zwischen Ärzten und Pflegekräften über die Behandlung von Covid-19-Patienten hier und dort.

„Durch den intensiven medizinischen Austausch stärken wir unseren gemeinsamen Umgang mit dieser Krise“, so Stadtkämmerer und für das Klinikum Darmstadt verantwortliche Dezernent André Schellenberg. „Die Erfahrungsberichte und Best-Practice-Beispiele unserer Partnerstädte sind wichtiger Bestandteil eines breiten Lernprozesses, zu dem wir in Darmstadt einen Beitrag leisten können. Wenn wir voneinander und miteinander lernen können, haben wir schon viel erreicht.“

Die Ukraine leidet nach wie vor unter hohen Infektions- und Todeszahlen. Seit Beginn der Pandemie wurden etwa 2,2 Millionen Covid-19-Fälle registriert, über 50.000 Menschen starben. Erschwerend kommt hinzu, dass auch aufgrund der angespannten Wirtschaftslage bislang nur wenig Impfstoff bereitgestellt werden konnte: Bei einer Bevölkerung von 40 Millionen wurden bis Ende Juni lediglich 2,5 Millionen Impfungen verabreicht, dies entspricht etwa sechs Prozent der Gesamtbevölkerung.

Das Projekt wird gefördert durch Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

27. Juli 2021 / Vro/Pressemeldung Stadt Darmstadt

Die Klinikum Darmstadt GmbH

Das Klinikum Darmstadt ist der kommunale Maximalversorger in Südhessen und das einzige Krankenhaus der umfassenden Notfallversorgung (höchste Versorgungsstufe).

Ende 2020 hat das Klinikum Darmstadt seinen Zentralen Neubau in Betrieb genommen: An einem Ort stehen 1000 moderne Betten in komfortablen Stationen bereit. Das Krankenhaus zeichnet sich durch eine moderne Medizintechnik, weitgehende Digitalisierung, ein umfassendes Qualitätsmanagement, zahlreiche Zertifizierungen – wie etwa als Onkologisches Zentrum – und eine breit aufgestellte hervorragende Krankenhaushygiene aus. Drei große Intensivstationen, 21 Kliniken und Institute, von der Augenheilkunde bis zur Zentralen Notaufnahme: Bei speziellen diagnostischen und therapeutischen Verfahren hat das Klinikum Darmstadt für die Region Alleinstellungsmerkmale.

Es ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Frankfurt und Mannheim/Heidelberg und für Pflege in Kooperation mit der FOM Hochschule. Zur GmbH, die der größte kommunale Arbeitgeber ist, gehören 3.350 Mitarbeitende. Ein MVZ sowie ein Altenpflege- und ein Wohnheim und Servicegesellschaften komplettieren den Gesundheitsdienstleister.

Das Klinikum Darmstadt bietet allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vielfältige Arbeits-, Fortbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen: für Ärzt*innen, für PJ-Studierende, für Pflegekräfte und Pflegefachpersonen und viele Berufe mehr. Tariflohn ist für uns eine Selbstverständlichkeit - auch in unseren Alten- und Pflegeheimen.

www.karriere.klinikum-darmstadt.de

Filme zum Zentralen Neubau unter: neues.klinikum-darmstadt.de

Follow us on:

www.facebook.com/klinikumdarmstadtde

www.instagram.com/klinikumdarmstadt

www.youtube.com/c/KlinikumDarmstadtGmbH

www.xing.com/pages/klinikumdarmstadtgmbh

www.linkedin.com/company/klinikum-darmstadt-gmbh